

# **Satzung des Kunstkreises LohmART e.V.**

## **§ 1 Name und Sitz**

Der Name des Vereins lautet „Kunstkreis LohmART e.V.“ und hat seinen Sitz in Lohmar.  
Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

## **§ 2 Zweck des Vereins**

Zweck des Vereins ist die Förderung der bildenden und angewandten Kunst in Lohmar und Umgebung.

Der Verein unterstützt Künstler durch die Organisation von Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Informationen. Der Verein engagiert sich im Rahmen der Kulturarbeit der Stadt Lohmar, um den Bürgern die Arbeit der Künstler zugänglich zu machen. Der Verein unterhält den Austausch mit Partnerstädten und Kontaktpflege zu ähnlich gelagerten Vereinen.

Der Satzungszweck wird auch dadurch verwirklicht, dass Künstlern im Verein ein Forum zum gegenseitigen Austausch und zur Anregung gegeben wird.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit**

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „gemeinnützige Zwecke“ der Abgabenordnung. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Aufwandsentschädigungen erfolgen nur in der tatsächlichen und nachzuweisenden Höhe und gegen Einreichung der Rechnungen und Quittungen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 4 Mitgliedschaft**

Aktives Mitglied des Vereins kann jede voll geschäftsfähige natürliche Person werden, die ihre künstlerische Tätigkeit nachweist.

Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein bindender schriftlicher Aufnahme – Antrag, der an den Vorstand des Vereins gerichtet ist sowie eine Mappe/ Präsentation seiner künstlerischen Arbeiten.

Über die Aufnahme entscheidet ein Aufnahmetaem, welches aus 5 Mitgliedern besteht, die aus der Mitgliederversammlung heraus gewählt werden für jeweils 4 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Entscheidungsgrundlage für eine Aufnahme bei LohmART ist die Qualität der künstlerischen Arbeiten. Bei Ablehnung des Antrags besteht keine Verpflichtung, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.

Inaktive Mitglieder können Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen möchten. Die Mitgliedschaft im Verein erlischt

- a) durch Tod;
- b) durch Austritt, der zum 31.12. eines Kalenderjahres wirksam wird. Er ist dem geschäftsführenden Vorstand spätestens bis zum 30.11. eines Kalenderjahres schriftlich mitzuteilen. Kündigungen, die nach dem 30.11. eines Kalenderjahres eingehen, werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam.
- c) Erklärt ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes oder des erweiterten Vorstandes schriftlich seinen Austritt, so verliert er ab dem Datum der Mitteilung seine Amtsbefugnisse und hat mit einer Frist von 14 Tagen (ab Austrittserklärung) alle seine Unterlagen dem verbleibenden Vorstand zu übergeben. Beim Kassierer hat eine Überprüfung der Kasse durch die beiden Kassenprüfer innerhalb dieser Frist stattzufinden.
- d) durch Ausschluss bei vereinsschädigendem Verhalten durch Mehrheitsbeschluss.

## **§ 5 Mitgliedsbeiträge**

Der Verein erhebt Jahresmitgliedsbeiträge. Über die Höhe beschließt die Mitgliederversammlung.

## **§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

Die aktiven Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die es nur persönlich oder schriftlich abgeben kann.

## **§ 7 Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung (einmal jährlich);
2. Künstlertreffen (monatlich)  
Alle anstehenden Projekte werden in diesem Gremium erarbeitet, geplant und beschlossen. Es gilt die einfache Mehrheit der Anwesenden.
3. Ausschüsse, Initiativgruppen:
  - a) Der geschäftsführende Vorstand kann zur Erfüllung besonderer Aufgaben Ausschüsse oder einzelne Personen bevollmächtigen, die dem geschäftsführenden Vorstand Rechenschaft schuldig sind.
  - b) Auf Initiative mehrerer Mitglieder können sich zur Erörterung spezieller Belange, die dem Zweck und den Aufgaben des Vereins dienen, sogenannte Initiativgruppen bilden.
  - c) Alle Beratungen der Ausschüsse und Initiativgruppen sind grundsätzlich vereinsöffentlich.
4. der geschäftsführende Vorstand: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 3. Vorsitzender

Im Sinne des § 26 BGB ist jeder alleine vertretungsberechtigt.

Aufgaben:

- Vorbereitung und Leitung der monatlichen Besprechungen;
- Vertretung des Vereins nach außen; Kooperation mit der Stadt und anderen Vereinen;
- Pressearbeit;
- Internetarbeit.

5. erweiterter Vorstand:

Schriftführer, Kassenwart

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

Alljährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder vom geschäftsführenden Vorstand schriftlich einzuladen sind. Die Einberufungsfrist dafür beträgt mindestens 14 Tage. Die Einladung muss die Tagesordnung enthalten. Sie kann durch schriftlichen Antrag eines Mitgliedes an den geschäftsführenden Vorstand ergänzt werden, der spätestens 3 Tage vor der Versammlung eingehen muss. Der Mitteilung dieser Ergänzung an die Mitglieder vor Beginn der Mitgliederversammlung bedarf es nicht. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Ausgenommen sind Satzungsänderungen oder Auflösung des Vereins (s. § 14/15).

Der Mitgliederversammlung obliegen:

1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des geschäftsführenden Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer;  
Entlastung des gesamten Vorstandes;  
Wahl des neuen Vorstandes;  
Der gesamte Vorstand wird auf zwei Jahre mit einfacher Mehrheit der Anwesenden in geheimer Form gewählt. Er führt die Geschäfte des Vereins bis zur Neuwahl weiter. Der Schriftführer und der Kassenwart werden ebenso wie die Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre gewählt.
4. Wahl von zwei Kassenprüfern. Die Kassenprüfer dürfen dem Vorstand nicht angehören;
5. Änderung der Satzung; ( siehe § 14)
6. Entscheidung über die eingereichten Anträge;
7. Auflösung des Vereins ( siehe § 15)
8. Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeiträge.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom geschäftsführenden Vorstand einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel der ordentlichen Mitglieder dies schriftlich mit Angabe des Grundes beantragen. Der erweiterte Vorstand kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschließen.

## **§ 9 Vorstand und erweiterter Vorstand**

Der geschäftsführende Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwaltung aller Aufgaben und hat im Verhinderungsfalle eines Vorstandsmitgliedes für rechtzeitige Stellvertretung zu sorgen. Der geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand sind

bei Bedarf durch den 1. Vorsitzenden einzuberufen. Über die Sitzungen des Vorstandes werden schriftliche Protokolle verfasst.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des erweiterten Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.

Im Innenverhältnis soll gelten, dass die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes an Mehrheitsbeschlüsse gebunden sind.

## **§ 10 Beschränkung der Vertretungsmacht des Vorstandes**

Die Vertretungsmacht des geschäftsführenden Vorstandes ist in der Weise beschränkt, dass zum Abschluss von Geschäften oder Verträgen von mehr als 100,00 € Verpflichtungssumme die Zustimmung der Künstlerversammlung mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich ist. Dies soll nur im Innenverhältnis gültig sein.

## **§ 11 Kontoführung**

Die Kontoführung obliegt dem Kassenwart. Zeichnungsberechtigt sind der Kassenwart sowie einer der drei geschäftsführenden Vorstandsmitglieder.

## **§ 12 Kassenprüfung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt mindestens 2 Kassenprüfer/innen für das laufende Geschäftsjahr zum Zweck der Rechnungs- und Kassenprüfung. Sie fertigen zum Ende des Geschäftsjahres einen Prüfbericht, der bei der folgenden ordentlichen Mitgliederversammlung vorzutragen ist.

## **§ 13 Schiedsklausel**

Streitigkeiten in Vereinsangelegenheiten sollen unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit dem Vorstand geschlichtet werden. Über das Vorgehen entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Vor Anrufung eines ordentlichen Gerichtes ist ein Schiedsverfahren ein zu leiten.

## **§ 14 Satzungsänderungen**

Inhaltliche Satzungsänderungen können nur mit 2/3-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Formale Satzungsänderungen können vom geschäftsführenden Vorstand beschlossen werden.

## **§ 15 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer, zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Im Falle der Auflösung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Lohmar, die es für Kulturarbeit im Bereich Kunst zu verwenden hat.

Erstellt im Oktober 2008

Neu gefasst im Mai 2009

2. Neufassung Januar 2010

3. Neufassung Mai 2014